

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Haus Eichenhöhe



Träger			
Rheinischer Waisenfürsorgeverein e.V.		Postfach 21 09 28	50533 Köln
Einrichtung	Ansprechpartnerin	Anschrift des Angebots	Zuständ. Jugendamt
Haus Eichenhöhe Bergstraße 71 53783 Eitorf Tel.: 02243 / 2134 Fax: 02243 / 912 715 www.haus-eichenhoehe.de info@haus-eichenhoehe.de	Anke Weiß, Heimleiterin (Dipl.-Sozialpädagogin, Familientherapeutin SG)	Siegstraße 107 53783 Eitorf	Kreisjugendamt Siegburg Kaiser-Wilhelm-Platz 1 53721 Siegburg Fachberatung 51.0.

Stand: April 2014

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leitbild

Solange die Kinder klein sind, gib ihnen Wurzeln. Wenn sie älter geworden sind, gib ihnen Flügel.

- aus Indien -

Haus Eichenhöhe, in Trägerschaft des Rheinischen Waisenfürsorgevereins e.V. Köln, seit 1974 in Eitorf ansässig, bietet bedarfsgerechte sozialpädagogische Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien an. Die Familie gilt dabei von Anfang an als die wichtigste Ressource, die uns in unserer systemisch ausgerichteten Arbeit zur Verfügung steht.

Unsere Einrichtung steht für eine wertschätzende Haltung gegenüber den bei uns untergebrachten Kindern, aber auch gegenüber ihren Wurzeln, das heißt vor allem gegenüber Eltern und anderen Familienangehörigen. Die Einzigartigkeit des Einzelnen, sein Recht auf freie Entfaltung und Individualität im Rahmen seiner eigenen Möglichkeiten und Grenzen sowie die des gesellschaftlichen Umfeldes anzuerkennen und zu fördern, ist wichtiger Bestandteil unserer Pädagogik. Dabei möchten wir realistische Lebensbezüge vermitteln, vorhandene Ressourcen entdecken und aktivieren und jedem Kind seine Familie erhalten oder auch (wieder-)entdecken helfen – unabhängig davon, ob eine Reintegration in den familiären Alltag oder die Verselbstständigung am Ende des Aufenthaltes stehen.

Langjährige und kompetente MitarbeiterInnen bieten Verlässlichkeit und Beziehungen, eine hohe Fachlichkeit und permanente Auseinandersetzung mit pädagogischen und gesellschaftspolitischen Themen bieten neben der ganzheitlichen Förderung und der Vernetzung mit Schulen, Ärzten und kommunalen Vereinen eine Lebenswelt, in der die Kinder und Jugendlichen sich zu selbstständigen, selbstverantwortlichen und selbstbewussten Menschen entwickeln können.

Nicht nur Eltern, LehrerInnen und Kinder sind beteiligt – eine enge Zusammenarbeit mit den KollegInnen der Jugendämter ist für uns unerlässlich.

Dabei ist uns wichtig, dass wir bei aller notwendigen Wirtschaftlichkeit, die unser Handeln mit bestimmt, stets auch die Fachlichkeit im Blick haben. Dies drückt sich auch aus in der Professionalität unserer engagierten und belastbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in ihrer Unterschiedlichkeit gut ergänzen und vielfältige Modelle für Lebensgestaltung bieten. Eine enge Zusammenarbeit, die durch Supervision begleitet wird, schafft eine verlässliche und Sicherheit bietende Atmosphäre.

Unsere überschaubaren Strukturen sind fest, dabei nicht starr, sie bieten Halt: dies kann der Boden sein, in den sich die Wurzeln eingraben – dies kann aber auch die Startbahn werden in ein Leben, das – wieder oder erstmals – in der Familie oder in der Selbstständigkeit stattfindet. Entwicklungsprozesse werden angeregt und begleitet, dabei setzen wir stets das Vertrauen auf die dem Kind, Jugendlichen und der Familie eigenen Kräfte.

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Angebot

Heilpädagogisch-therapeutische Wohngruppen als kurz- bis mittelfristiges Hilfeangebot, das die Herkunftsfamilie weitestgehend mit einbezieht. Koedukativ. Aufnahmealter: 6 bis 12 Jahre. 5 Plätze + 1 Platz bei Belegung des teilselbstständigen Wohnens (S. 19).

Gesetzliche Grundlage:

Hilfe zur Erziehung gem. § 27 i.V.m. §§ 34, 36 und 41 SGB VIII
Hilfen nach § 35a SGB VIII sind im Einzelfall möglich; entsprechendes Fachpersonal (Psycho-, Familien-, Spiel-, Musiktherapeuten; Heilpädagogin; Ausgebildete in Sexualpädagogik und Psychomotorik) wird vorgehalten; Vereinbarung der zusätzlichen Leistungen, die nach § 35 a SGB VIII zum Intensivangebot erbracht werden sollen, im Hilfeplangespräch. Hilfe wird auf Basis FL (Fachleistungsstunden) geleistet.

Zielgruppe:

Aufgenommen werden Kinder im schulpflichtigen Alter aus:

- Familiensystemen mit langfristigen psychischen und sozialen Beeinträchtigungen
- Gescheiterten Pflegeverhältnissen und Adoptionsfamilien
- anderen Betreuungsformen der Jugendhilfe

mit

- extrem dysfunktionalen Beziehungsmustern und Verhaltensweisen, durch die sie in ihrem sozialen Umfeld massiv auffällig werden
- vielfältigen und gravierenden Verhaltensauffälligkeiten, Erziehungsdefiziten und Entwicklungsretardierungen, gesundheitlichen Beeinträchtigungen und psychiatrischen Auffälligkeiten
- traumatischen Gewalt- und Missbrauchserfahrungen
- extremen Deprivationserfahrungen

bei denen ambulante Hilfen im Herkunftsmilieu und andere Formen der Erziehungshilfe nicht ausreichen

und die auf Grund ihrer Herkunft und Biografie einer besonders intensiven Erziehung, individueller Betreuung und gezielter heilpädagogisch-therapeutischer und ggf. psychiatrischer Hilfen bedürfen.

Ausschlusskriterien

Nicht aufgenommen werden Kinder,

- die auf Grund psychotischer, autistischer und schwerer psychosomatischer Symptome einen ständigen ärztlichen Bereitschaftsdienst benötigen
- mit schweren geistigen und körperlichen Behinderungen und akuten Suchtproblemen
- mit anhaltender aggressiver Fremd- und Eigengefährdung

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Zielsetzung der Hilfen

- Entlastung des Kindes und des familiären Systems durch systemische Sichtweisen und die Entwicklung einer neuen Perspektive
- Zur Ruhe kommen und Orientierung finden durch verlässliche Strukturen und Regeln
- Verbesserung der kognitiven und lebenspraktischen Fähigkeiten sowie der Lern- und Leistungschancen
- Integration in Gruppe, Schule und Lebensumfeld
- Intensive Aufarbeitung bestehender Defizite, Fehlentwicklungen und traumatischer Erfahrungen und Ausbau und Stärkung der vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen
- Klärung der Beziehungen zum Herkunftsmilieu und zum aktuellen Familiensystem
- Verbesserung der Erziehungsbedingungen im Familiensystem und im sozialen Umfeld durch intensive, z.T. aufsuchende Familienarbeit unter Einbeziehung vorhandener Ressourcen
- Rückkehr in Familie, Überleitung in eine andere Betreuungsform oder Verselbstständigung

Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Leitung	Interne Steuerung und Koordination	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtverantwortung • Personalführung und Personalentwicklung • Konzeptentwicklung • Qualitätsmanagement • Fortbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig - fortlaufend - fortlaufend - bei Bedarf, mind. 1x jährlich
	Betriebswirtschaftliche Verantwortung und Steuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Berechnung Leistungsentgelt • Kostensteuerung • Erschließung zusätzlicher Finanzmittel 	<ul style="list-style-type: none"> - jährlich - ständig - fortlaufend
	Außenvertretung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Jugendämtern • Kontakt zum Spitzenverband • Fach- und Qualitätszirkel • Öffentlichkeitsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - bei Bedarf - monatlich - gelegentlich
	Sozialraumorientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit anderen Angeboten am Ort • Zusammenarbeit mit Einrichtungen in der näheren Umgebung 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - kontinuierlich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Aufnahmeverfahren	Prüfung der schriftlichen Anfrageinformationen	<ul style="list-style-type: none"> durch Leitung/FamilientherapeutInnen in den Gruppenteams erste Hypothesenbildung zur Gruppendynamik Abklärung, ob Schulplatz vorhanden 	- vor der Aufnahme
	Erstkontakt in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> FamilientherapeutIn in Verbindung mit GruppenpädagogInnen (event. JugendamtsmitarbeiterIn) bei getrennt lebenden Elternteilen möglichst Hausbesuche bei beiden 	- vor der Aufnahme, nach Absprache mit dem Jugendamt
	Kontakt zu abgebenden Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> Besuch in der Einrichtung 	- falls gegeben - vor Aufnahme
	Problem-, Verhaltens- und Ressourcenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> durch FamilientherapeutIn in Verbindung mit GruppenpädagogInnen Anamnese- und Aufnahmebogen 	- schriftlich - bei Aufnahme
	Zweiter Kontakt in der Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> Familie und fallbearbeitender JugendamtsmitarbeiterIn FamilientherapeutIn und mind. 2 GruppenpädagogInnen 	- vor Aufnahme
	Kontrakt	<ul style="list-style-type: none"> Vereinbarungen zwischen Familie und Einrichtung zu ersten Zielen und Zuständigkeiten 	- schriftlich
Heilpädagogisch-therapeutische Leistung	Beratung	<ul style="list-style-type: none"> systemorientiert; im Gruppenteam Erziehungsplanung Fallbesprechungen 	- 2 h/Woche - monatlich - 1½ h/ Woche
	Psychologische Beratung	<ul style="list-style-type: none"> Rückkoppelung mit den BezugspädagogInnen Einzelberatung interne systemische Fallsupervision 	- 2-3 mal/Woche - bei Bedarf - bei Bedarf
	Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> Problem- und Verhaltensanalyse Genogramarbeit 	- 2 mal/Jahr - in regelmäßigen Abständen

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Heilpädagogisch-therapeutische Leistung	Diagnostik	<ul style="list-style-type: none"> Analyse der aktuellen Familienstruktur und Familiengeschichte 	- 2 mal/Jahr
	Koordination aller heilpädagogisch-therapeutischen Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Integration in den Erziehungsalltag der Gruppe (heilpädagogisch-therapeutisches Milieu) außerhalb der Einrichtung mit Kinder- und Jugendpsychiater, TherapeutInnen, Schulpsychologen 	- kontinuierlich - bei Bedarf
	Therapeutische Einzelarbeit mit Kindern	<ul style="list-style-type: none"> Spiel-, Gesprächs- und Verhaltenstherapie Biografiearbeit Trauerarbeit Bearbeitung von Gewalt- und Missbrauchserfahrungen LRS-Training 	- bei Bedarf regelmäßig
	Therapeutisches Reiten / Voltigieren	<ul style="list-style-type: none"> extern 	- bei Bedarf
	Erlebnispädagogik	<ul style="list-style-type: none"> Kanufahren Waldpädagogik anderes 	- regelmäßig und in den Ferien
	Medikamentöse Begleitung (z.B. bei Ritalingabe)	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinderpsychiater Dokumentation der Tablettenverabreichung Dokumentierte Aussetzversuche (Kombiniert Ferien/ Schulzeit) 	- bei Bedarf
	Umgang mit Enkopresis, Enuresis	<ul style="list-style-type: none"> somatische Abklärung bei Kinderarzt, Kinderklinik, Facharzt Bereitstellung ausreichender Wäsche Anleitung zur eigenen Pflege Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinderpsychiater oder sonstigen Therapeuten Begleitung und Beratung der Gruppenpädagogen Betrachtung der Enkopresis/Enuresis im Gesamtkontext der Familie und der kindlichen Entwicklungsgeschichte 	- zu Beginn - ständig - ständig - ständig - ständig - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Heilpädagogisch-therapeutische Leistung	Umgang mit Enkopresis, Enuresis	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung verhaltenstherapeutischer Programme Dokumentation Würdigung der Erreichung von (Teil-) Zielen im Gruppenkontext (Fest o.ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Absprache mit behandelndem Arzt/TherapeutIn - ständig - nach Anlass
	Umgang mit psychiatrischen Auffälligkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinderpsychiater oder sonstigen TherapeutInnen Betrachtung des Störungsbildes im Gesamtkontext der Familie und der kindlichen Entwicklungsgeschichte Begleitung und Beratung der GruppenpädagogInnen Bedürfnisse des Kindes und Anforderungen des Gruppenalltags überprüfen und abgleichen Einhaltung der Medikation, Therapiepläne etc. Würdigung der Erreichung von (Teil-) Zielen im Gruppenkontext (Fest o.ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> - bei vorhandenem Bedarf - ständig - ständig - ständig - nach Anlass
	Verhaltenstherapeutische Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Bereichen Sozialverhalten, Hygieneverhalten, Selbstständigkeit individuelle kindbezogene Sichtweise individueller Förderplan Entwicklung eines Verstärkerprogramms Einsatz des Verstärkerprogramms Überprüfung im Erziehungsplan 	<ul style="list-style-type: none"> - monatlich - monatlich - fortlaufend - monatlich - täglich - monatlich
	Spezielle Therapieangebote	<ul style="list-style-type: none"> bei externen TherapeutInnen z.B. Traumatherapie, analytische Therapie 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf
Familienarbeit	Stärkung der Elternrolle	<ul style="list-style-type: none"> Würdigung der Eltern als Experten für ihr Kind Einbeziehung der Erziehungsberechtigten in alle relevanten Erziehungsfragen und bei besonderen Vorkommnissen 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Familienarbeit	Stärkung der Elternrolle	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung über Zuständigkeiten und Kompetenzen • Vor- und Nachbereitung von Besuchswochenenden und Beurlaubungen in den Ferien • Einbindung der Eltern ins Lebensfeld Heim durch Einladung zu Festen und bei besonderen Anlässen • Hausbesuche während der Beurlaubung der Kinder in den elterlichen Haushalt durch FamilientherapeutIn und/oder BezugspädagogIn 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - je nach Besuchskontakt - je nach Anlass - bei Bedarf 1-2mal/ Ferien,
	Genogrammarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • durch FamilientherapeutIn / BezugspädagogIn 	<ul style="list-style-type: none"> - zu Beginn - in Abständen
	Aufbau der Familienarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktherstellung zu Eltern(teilen) und/oder Geschwistern (auch bei Fremdplatzierung der Geschwister) • Kontaktaufnahme durch Briefe • Hausbesuch durch FamilientherapeutIn und BezugspädagogIn • Besuch des/der Familienangehörigen in der Einrichtung • Besuch des Kindes bei dem/den Familienangehörigen, begleitet durch BezugspädagogIn • begleitete Ausflüge 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Absprache - nach Absprache - bei Bedarf - bis zu 1mal/Monat - bis zu 1 mal/Monat - 2mal/Jahr
	Einzelarbeit mit den Elternteilen	<ul style="list-style-type: none"> • aufsuchende Familienarbeit (Hausbesuche) • Gespräche in der Einrichtung • therapeutische Briefe • durch Familientherapeutin und BezugspädagogIn 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Absprache 2-3 Gespräche je Familienmitglied
	Problem-, Verhaltens- und Ressourcenanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • durch FamilientherapeutIn • gemeinsam mit Familie 	<ul style="list-style-type: none"> - wenn möglich regelmäßig
	Veränderung der Kommunikation und Verhaltensmuster in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> • familientherapeutisches Setting • lösungs- und ressourcenorientiert • begleitete Kontakte 	<ul style="list-style-type: none"> - 1-3 mal/Monat - nach Anlass

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Familienarbeit	Veränderung der Kommunikation und Verhaltensmuster in der Familie	<ul style="list-style-type: none"> • familientherapeutische Interventionen (Familienkonferenzen, Paargespräche, Skulpturarbeit) • therapeutische Briefe 	- nach Anlass
	Familientherapie	<ul style="list-style-type: none"> • durch FamilientherapeutInnen • aufsuchend oder in der Einrichtung 	- nach Anlass - nach Absprache regelmäßig
	Begleitete Kontakte zu Familienangehörigen	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen in der Einrichtung, im häuslichen Umfeld oder an neutralem Ort • begleitet durch BezugspädagogIn • Absicherung von Übernachtungen des Kindes zu Hause durch Rufbereitschaft der/des BezugspädagogIn 	- bei Bedarf - nach Absprache (24h/Tag)
	Arbeit in der Herkunftsfamilie gemeinsam mit dem zuständigen Jugendamt	<ul style="list-style-type: none"> • klare Aufgabenverteilung / Zuständigkeiten • telefonischer Kontakt • Fachgespräche • Gespräche mit allen Beteiligten 	- bei Bedarf - laut Absprache - laut Absprache - laut Absprache
	Familienarbeit bei beabsichtigter Rückführung des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> • ständige Überprüfung der familiären Möglichkeiten • stärkere Einbeziehung der Eltern auch in alltägliche pädagogische Prozesse (telefonisch) • Gespräche mit der Gesamtfamilie (Hausbesuche) • vermehrte Übertragung von Verantwortungsbereichen an die Eltern (Schule etc.) • Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Schul- und Betreuungsformen 	- mind. vor und bei jedem HPG - ab 1 Jahr vor Entlassung - 1-2 mal /Monat - nach Absprache und Möglichkeiten - nach Bedarf
	Vorbereitung der Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> • Beurlaubungen in den elterlichen Haushalt • Reflexionsgespräche 	- wöchentlich - mind. 14tägig
	Nachbetreuung als Integrations- und Stabilisierungsangebot (als Zusatzleistung)	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit der Familie im häuslichen Bereich • Einzelbetreuung des Kindes • Kontakte zur Schule • Koordinierung von gemeinsamen Gesprächen 	- laut Absprache, auf Basis von Fachleistungsstunden, ½ bis 2 Jahre

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Familienarbeit	<p>Familienarbeit bei Kindern mit Langzeitperspektive</p> <p>Arbeit in Familien mit besonderen Herausforderungen</p> <p>Vermittlung an externe TherapeutIn</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kontaktaufbau und –erhalt zu den noch verfügbaren Familienmitgliedern • Sammeln und Ordnen von Informationen über nicht mehr verfügbare Familienmitglieder • Trauerarbeit • Besuche der Lebensstationen • Erstellen von Familienalben (Fotos, Geschichten, Erinnerungsstücke etc) • Erstellen eines Genogramms • Wertschätzen der vergangenen und vorhandenen Stärken / Ressourcen • Kenntnisse über und Konzepte zu Auswirkungen von psychischen Erkrankungen auf das Familiensystem • Kenntnisse über Lernbehinderungen und Konzepte zur entsprechenden Zusammenarbeit • Unterstützung der Erziehungsberechtigten bei der Suche nach geeigneten TherapeutInnen 	<p>laut Absprache und im Rahmen der Möglichkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - fortlaufend - fortlaufend - soweit möglich - fortlaufend - soweit bekannt - ständig - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf
Hilfen nach §35a SGB VIII	Therapeutisches Setting im Gruppenalltag	<ul style="list-style-type: none"> • hoch qualifiziertes Team mit mindestens hälftigem Anteil im Bereich der pädagogischen MitarbeiterInnen an Diplom-SozialpädagogInnen / Diplom-PädagogInnen • klare und verbindliche Tages- und Wochenstruktur bei ständiger Überprüfung der Strukturen und Regeln am Bedarf des Klientel • mindestens ein/e MitarbeiterIn mit zusätzlicher therapeutischer Ausbildung (Spieltherapie, Familientherapie) oder HeilpädagogIn • Einzel- und Kleingruppenbetreuung im pädagogischen Alltag • Angebote zum sozialen Lernen (Gruppengespräche, Regelspiele, Kommunikations- und Konfliktlösungsstraining) 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Hilfen nach §35a SGB VIII	Enge Zusammenarbeit mit niedergelassenem Kinder- und Jugendpsychiater und /oder der Kinder- und Jugendpsychiatrie	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungstermin nach Aufnahme • Begleitung zu Arzt- und event. Therapieterminen • enger Austausch mit den behandelnden Ärzten • Vereinbarung einer telefonischen Beratung im Falle der Krise • Beratung des Teams durch den Psychiater in der Erziehungsplanung 	- nach Vereinbarung im HPG
	Therapeutisches Angebot innerhalb der Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltherapie • Entspannungstherapie • Psychomotorik • psychologische Beratung 	- nach Vereinbarung im HPG
	Verabreichung der verschriebenen Medikation	<ul style="list-style-type: none"> • nach Vorgabe des behandelnden Arztes • Sicherstellung der Medikation durch rechtzeitige Einholung des Rezeptes • Dokumentierte Ausgabe der Medikamente 	- nach Vereinbarung im HPG
	Teilleistungsförderung	<ul style="list-style-type: none"> • durch spezielle Therapie- und Förderangebote (extern) 	- nach Vereinbarung im HPG
	Schulische Förderung	<ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgabenbetreuung • Intensive Zusammenarbeit mit den Schulen und LehrerInnen • Schulbegleitung • verhaltenstherapeutische Programme in der Schule • Beratung der Lehrkräfte • Krisenintervention • Integrationshilfen für Kinder im Klassenkontext 	- nach Vereinbarung im HPG
	Schulung der MitarbeiterInnen	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen und Fachvorträge im Bereich der psychischen Erkrankungen / seelischen Behinderungen • Literatur 	- nach Vereinbarung im HPG

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Hilfen nach §35a SGB VIII	Maßnahmen der sozialpädagogischen Grundleistung und der heilpädagogisch-therapeutischen Leistung, die den besonderen Bedürfnissen des betreuungsintensiven Klientel gerecht werden und ausreichend sind für die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit seelischer Behinderung oder von seelischer Behinderung bedroht	<ul style="list-style-type: none"> siehe dort 	- siehe dort
Sozial-pädagogische Grundleistungen	<p>Aufsicht und Betreuung</p> <p>Körperliche und gesundheitliche Entwicklung</p> <p>Förderung des Sozialverhaltens</p>	<ul style="list-style-type: none"> Flexible (ggf. auch vormittags) und am Bedarf orientierte Betreuung durch päd. Fachkräfte Überprüfen eventueller Gefährdungen und ggf. angemessene Intervention allgemeine Gesundheitserziehung intensive Anleitung zur Körper-, Zahn- und Sexualhygiene Sorge für angemessene Kleidung Herstellen von entspannendem Körperkontakt Anleitung zu geeigneter Ernährung und gesundem Essverhalten Sicherstellung der ärztlichen Vorsorge- und Kontrolluntersuchungen Aufklärung in den Bereichen Sexualität, Verhütung, Schutzmaßnahmen Sicherstellung notwendiger Therapien (Medikamente, Diäten, externe Anwendungen und Therapien und Benutzung notwendiger Hilfsmittel wie Brille und Zahnsperre, häusliche Krankenpflege) Dokumentation und Einbeziehung der Sorgeberechtigten bei bes. Erkrankungen und chirurgischen Eingriffen Einüben grundlegender sozialer Handlungsmuster Begrenzung aggressiver Übergriffe 	<p>- ständig</p> <p>- täglich</p> <p>- täglich</p> <p>- täglich</p> <p>- täglich</p> <p>- ständig</p> <p>- halbjährlich</p> <p>- kontinuierlich</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- bei Bedarf</p> <p>- ständig</p> <p>- kontinuierlich</p>

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- pädagogische Grundleistungen	Förderung des Sozialverhaltens	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung angemessener Konfliktlösungsstrategien • Reflexion in Einzel- und Gruppengesprächen 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - wöchentlich und bei Bedarf - regelmäßig
	Partizipation	<ul style="list-style-type: none"> • Übernahme von Diensten, Ämtern und Pflichten • (altersentsprechende) Beteiligung der Kinder und Jugendlichen an Entscheidungen, die Gruppe betreffend • Beteiligung der Kinder/Jugendlichen an einzelnen Aspekten der individuellen Erziehungsplanung • Einbezug der Kinder/Jugendlichen an Überlegungen zu den Konsequenzen eigenen Fehlverhaltens • Einübung des Vertretens eigener Standpunkte und Sichtweisen • Foren der Mitentscheidung und -gestaltung (Kinder- und Jugendteam, Gruppengespräche) • Befragung der Kinder/Jugendlichen nach Hospitationen von BewerberInnen 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - regelmäßig - kontinuierlich und bei Bedarf - kontinuierlich - regelmäßig - nach Anlass
	Beschwerdemöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • über alle persönlichen und die Gruppe betreffenden Belange • bei PädagogInnen der Gruppe, des Vertrauens, BezugspädagogIn • im Kinder- und Jugendteam • bei der Einrichtungsleitung • bei den Eltern und/oder Sorgeberechtigten durch Bereitstellung des Telefons • bei den zuständigen SachbearbeiterInnen des Jugendamtes und des Landesjugendamtes durch Bereitstellung von Telefon oder Briefmarken und der Kontaktdaten • bei externen Beschwerdestellen durch Bereitstellung des Telefons etc. und Veröffentlichung entsprechender Kontaktdaten 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - regelmäßig - ständig bei Bedarf - ständig bei Bedarf - ständig bei Bedarf - ständig bei Bedarf - täglich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- pädagogische Grundleistungen	Gruppenpädagogische und individuelle Förderung des Kindes	<ul style="list-style-type: none"> Integration in Wohngruppe und Wohnumfeld unter heilpädagogischen und an den Bedürfnissen des Kindes orientierten Aspekten, ganzheitlich und ressourcenorientiert Steuerung gruppenpädagogischer Prozesse Betreuung im Einzel- oder Zweierkontakt Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten Bedarfsorientierte Unterstützung im schulischen Bereich Koordinationsgespräche mit LehrerInnen Teilnahme an Elternsprechtagen und Klassenpflegschaften Verbesserung der Selbststeuerung und altersgemäßen Lebensbewältigung Einbeziehung des sozialen Umfelds in den Erziehungsalltag intensive Kontakte zu Ärzten, TherapeutInnen, Schule, Kindergarten, Vormund, Jugendamt zwecks Information, Reflexion, Unterstützung und Koordination der Arbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - täglich - täglich - i.d.R. 14tägig - halbjährlich - situationsbezogen - so oft wie möglich - regelmäßig
	Gezielte Hinführung zu sinnvoller Spiel- und Freizeitgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellen von Spiel-, Werk- und Bastelmaterial und entsprechende Anleitung Bereitstellen von Medien (Zeitschriften, TV, Video/DVD, PC, Internet, Spielkonsole) und Anleitung zu altersangemessenem Medienkonsum Allgemeine Spiel- und Sportangebote machen/ beschaffen Aktionen mit besonderem Erlebnischarakter Hinführung und Begleitung zur Nutzung öffentlicher Angebote (Jugendtreffs, Sportvereine, Schwimmbäder) Hinführung zur Gestaltung informeller Kontakte außerhalb der Einrichtung (Freundschaften) 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - täglich - 1-2mal/Woche - 1-2mal/Monat - kontinuierlich - kontinuierlich
	Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Einkaufen – fremd- und selbst geplant und gesteuert Einüben des Umgangs mit Geld (Taschengeld, Konto, Sparbuch, bei Jugendlichen Bekleidungs-geld) 	<ul style="list-style-type: none"> - häufig - kontinuierlich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozial- Pädagogische Grundleistungen	Einübung lebenspraktischer Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Zubereiten von Mahlzeiten Gestaltung von Wohnraum und Zimmer Pflege und Aufbewahrung von Wäsche und Kleidung Vermitteln von Wertschätzung bzgl. Einrichtung, Kleidung, Lebensmitteln Verhalten im Verkehr Einüben des Umgangs mit öffentlichen Verkehrsmitteln und Einrichtungen 	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierlich - kontinuierlich - kontinuierlich - kontinuierlich - ständig - bei passender Gelegenheit
	Förderung der Persönlichkeitsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> persönliche Ansprache informelle Kontakte mit BezugspädagogIn Förderung individueller Stärken und Fähigkeiten durch gezielte Gespräche und/oder Aktivitäten in strukturierten Einzelkontakten Förderung des Selbstwertes und der Eigenverantwortung, auch durch Einbeziehung in Entscheidungsprozesse 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - 1-2mal/Woche - täglich - ständig
	Geschlechtsspezifische Arbeit mit Jungen und Mädchen	<ul style="list-style-type: none"> Gespräche über geschlechtsspezifische Themen wie Rollenfindung, Freundschaft, Sexualität, Missbrauch und Gewalt geschlechtsinteressenbezogene Abendgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> - regelmäßig
	besondere Beachtung klientenspezifischer pädagogischer Konzepte	<ul style="list-style-type: none"> traumapädagogische Ansätze im Erziehungsalltag Beachtung der Besonderheiten von Kindern psychisch kranker Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig
	Umsetzung von GUT DRAUF (BZgA)	<ul style="list-style-type: none"> Achten auf ein ausgewogenes Verhältnis von Entspannung, Ernährung, Bewegung im Gruppenalltag Schulung der MitarbeiterInnen Einhaltung der GUT DRAUF- Kriterien 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig
	Ferienmaßnahme	<ul style="list-style-type: none"> durch GruppenpädagogInnen begleitete, erlebnispädagogisch und an den Bedürfnissen der Kinder orientierte Übernachtungen außerhalb der Einrichtung (1- 8 Tage) 	<ul style="list-style-type: none"> - einmal jährlich

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
	Ferienmaßnahme Externe Ferienmaßnahme	<ul style="list-style-type: none"> Bauernhof, Zeltplatz, Ferienwohnung, Waldhütte gruppenintern oder Kleingruppe für Kinder, deren persönliche Entwicklung dies sinnvoll und notwendig erscheinen lässt Nutzung der Angebote freier Träger, DJH, CVJM o.ä. 	- einmal jährlich
Biografiearbeit	Anlegen des Lebensbuches Fotos sammeln Informationen sammeln und darstellen Schatzkiste anlegen Konzept „Rückwärts“ beachten Ideenordner und Konzept „Biografiearbeit“ nutzen angenehme Atmosphäre schaffen	<ul style="list-style-type: none"> Präsentationsmappe Digitalkamera jederzeit in der Gruppe verfügbar Einwegkamera zur individuellen Nutzung Fakten (Daten, Orte, Personen) sammeln bei Eltern, Verwandten, Bekannten und anderen Quellen Lebenslinie erstellen Genogramm erstellen Landkarte des Lebens zeichnen Geschichten sammeln mit wichtigen Erinnerungsstücken beim Hier und Jetzt anfangen Gefahr der Irrelevanz der Themen und Erinnerungen vermeiden Ansichtsexemplar „Mein Lebensbuch“ des Eylardus-Werks Konzept Checkliste der Themen als Anlage in der Präsentationsmappe Verpflegung störungsfreie Räume (Therapie- und Gesprächsräume, nicht in der Gruppe) traumapädagogischen Ansatz beachten 	- mind. 15 h / Jahr

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Biografiearbeit	Qualität der Biografiearbeit aufrecht erhalten	<ul style="list-style-type: none"> MitarbeiterIn hat Fortbildung in Biografiearbeit BezugspädagogInnen werden hausintern geschult (Qualitätsmanagement- und pädagogische Konferenzen) Überprüfung der Durchführung und Anleitung durch Heimleitung 	
Maßnahmen in Krisensituationen	Präventive Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Reflexion des Gruppengeschehens unter Einbeziehung relevanter Ereignisse im Zusammenhang mit dem Herkunftssystem der Kinder Erhöhung der Betreuungsdichte vermehrte Einzel- und Kleingruppenangebote gezielte Interventionen Erstellung eines Krisendienstplans Einbeziehung der Eltern eventuell außerplanmäßiges Hilfeplangespräch 	- ständig - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf
	Akutmaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> telefonische Unterstützung des/r GruppenpädagogIn zur Reaktivierung der eigenen Handlungskompetenz Anforderung der Rufbereitschaft (Heimleitung oder KollegIn laut Plan), Information der Heimleitung deeskalierende Maßnahmen ergreifen Einweisung auf die Krisenstation der Kinder- und Jugendpsychiatrie durch den Notarzt bei Abgängigkeit über Nacht/jüngerer Kinder: Information der Eltern und an die Polizei 	- nach Anlass - nach Anlass - nach Anlass - falls notwendig - falls notwendig
	Aufarbeitende Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Dokumentation der Ereignisse Information an die Eltern und das Jugendamt Reflexion der Krise unter Berücksichtigung der möglicherweise auslösenden Situation und der Kommunikations- und Verhaltensmuster aller Beteiligten funktionierende Lösungen stärken neue Lösungen und Interventionen erarbeiten 	- nach Anlass - nach Anlass - nach Anlass - ständig - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Unterstützung der Familie in der Krise	Telefonische Beratung	<ul style="list-style-type: none"> • Gespräche mit den Eltern(teilen) • Gespräche mit dem Kind • telefonischer Kontrakt • Kontrollanruf 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - laut Absprache
	Hausbesuche	<ul style="list-style-type: none"> • durch BezugspädagogIn und/ oder FamilientherapeutIn • Problemgenese • Lösungsorientierung 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf
	Time Out	<ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung der möglichen Krise während des Besuches des Kindes zu Hause • Absprache zur Möglichkeit der Rückkehr • telefonische Rufbereitschaft • Rückkehr des Kindes in die Einrichtung • Problemgenese und Reflexion • begleitete Wiederaufnahme des Besuches zu Hause 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf
Gruppenatmosphäre und Wohnumfeld	Bereitstellen eines entwicklungsfördernden Lebensraumes	<ul style="list-style-type: none"> • ansprechende Gestaltung der Wohnräume • kindgerechte Gestaltung des Hauses und Geländes • Möglichkeit zur Mitgestaltung für die Kinder • hauswirtschaftliche Versorgung durch Hauswirtschafterin, die zum Gruppenteam gehört 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig - ständig - ständig
	Unterkunft in kindgerechten und individuell eingerichteten Einzelzimmern	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung der Möbel • Mitsprache der Kinder bei der Farb- und Einrichtungsgestaltung • Möglichkeit für die Kinder, das Zimmer mit persönlichen Gegenständen auszustatten • Wahrung der Privatsphäre im pädagogischen Alltag (im Rahmen der Rechte und Pflichten) 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - zu Beginn der Unterbringung und bei Bedarf - fortlaufend - ständig
	Bereitstellen vielfältiger Freizeitmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • großer Garten mit Bäumen, Beeresträuchern, Kräutergarten; große Rasenfläche mit Grillhütte, Sandkasten, Rutsche und Klettergerüst 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Sozialräumliche Zusammenarbeit	Einbindung in die örtlichen Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakte zu Vereinen u.ä. schaffen und fördern • Fahrgemeinschaften bilden • Teilnahme an örtlichen Veranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - nach Anlass - nach Anlass
	Schaffung von Akzeptanz in der Nachbarschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung von Fehlverhalten, Störungen des Kontaktes • Einladung zu Festen 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - nach Anlass
	Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Veröffentlichung von Ereignissen in der Zeitung • Einladung zu Festen 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Anlass
	Kontakterhalt zu ehemaligen BewohnerInnen	<ul style="list-style-type: none"> • Ehemaligentreffen • Briefe und Telefonate 	<ul style="list-style-type: none"> - ca. alle fünf Jahre - gelegentlich
Mitwirkung am Hilfeplanverfahren	Erstellung des Sachstandsberichtes	<ul style="list-style-type: none"> • sorgfältige Erziehungsplanung unter Mitwirkung der Leiterin und des/r FamilientherapeutIn • Überprüfung der Ziel- und Teilzielerreichung • Reflexion der vorhandenen Fähigkeiten, Wünsche und Ziele mit dem Kind /Jugendlichen und den Eltern • schriftlicher Sachstandsbericht mit Vorschlag zur weiteren Gestaltung der Erziehungshilfe 	<ul style="list-style-type: none"> - 2mal/Jahr und bei Bedarf
	Vorbereitung des Hilfeplangesprächs	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung des Sachstandsberichtes im Team • Besprechung des Berichts mit dem Kind/Jugendlichen • Zusendung des Sachstandsberichtes an das Jugendamt und die Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> - 2mal/Jahr und bei Bedarf - vor dem Versenden - ca. 14 Tage vor HPG
	Durchführung des Hilfeplangesprächs	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung des Raumes und der Getränke • Teilnahme der BesuchspädagogIn und des/r FamilientherapeutIn • Teilnahme des Kindes /Jugendlichen /jungen Volljährigen 	<ul style="list-style-type: none"> - mindestens 1mal/Jahr - 2mal/Jahr und bei Bedarf - altersabhängig
	Nachbereitung des Hilfeplangesprächs	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Protokolls / Kurzberichtes (intern) • Berichterstattung in der Teamsitzung • Reflexion des Gesprächs mit dem Kind/Jugendlichen • Ableitung von Erziehungszielen 	<ul style="list-style-type: none"> - nach jedem Gespräch

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Verselbstständigung	Unterstützung in der Eigenverantwortlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wecker zum selbstständigen Aufstehen • Anleitung zum Wäsche waschen/pflegen • Anleitung zum eigenständigen Halten von Ordnung und Sauberkeit des Zimmers • Anleitung zum Kochen und Küche säubern • Überprüfung der Selbstwahrnehmung im Bereich Möglichkeiten und Begrenzungen 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - wöchentlich - täglich - bei passender Gelegenheit - fortwährend
	Teilselbstständiges Wohnen im Haus	<ul style="list-style-type: none"> • Zimmer im Erdgeschoss (abgeschlossene Wohnung) • Wahrnehmung der Aufsicht (Tag/Nacht) • Anbindung an die Gruppe • Einbindung ins Gruppengeschehen • Beibehaltung der Bezugsbetreuung • begleitetes Erlernen der Selbstständigkeit (Kochen, Verantwortung für Ordnung und Sauberkeit, zeitliche und finanzielle Planung) • schrittweise Lösung von der Gruppe • Dokumentation der hinzugewonnenen Fähigkeiten und Fertigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - ständig - bedarfsorientiert - ständig - täglich -> mehrmals wöchentlich - halbjährlich
	Integration in die Arbeits- und Berufswelt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung in Lehrstellen oder Berufseinstiegsmodelle • Beibehaltung der grundlegenden Lebensumstände • Kontakte zu Lehrmeistern, Berufsschule etc. • Vermittlung an unterstützende Angebote (z.B. Lernen Fördern) 	<ul style="list-style-type: none"> - nach der Schulzeit - während der sensiblen Phase des Übergangs in das Berufsleben - regelmäßig - bei Bedarf
	Übergang in das ambulant betreute Wohnen (ambulante Verselbstständigung)	<ul style="list-style-type: none"> • Anmietung und Einrichtung einer Wohnung • Gestaltung des Umzugs 	<ul style="list-style-type: none"> - auf Basis von Fachleistungsstunden

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Vernetzung	Verknüpfung von Familienarbeit und pädagogischer Arbeit Zusammenarbeit mit anderen Helfersystemen der Familie	<ul style="list-style-type: none"> Teilnahme der FamilientherapeutIn an den Teamsitzungen Beachtung systemischer Aspekte in der Erziehungsplanung telefonischer Kontakt Helferkonferenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - wöchentlich - ständig - regelmäßig - bei Bedarf
Qualitätssicherung	Team- und Fallsupervision Fortbildung Zugang zu Fachliteratur Teambesprechungen Rufbereitschaft Grundkurs systemische Familientherapie und -beratung Qualitätsdialog mit dem Jugendamt	<ul style="list-style-type: none"> durch externe systemische Supervisoren interessen- und stärkenorientiert Freistellung für berufsbegleitende Fortbildungen Finanzierung von 1tägigen Fachveranstaltungen InHouse - Fortbildungen Bücher Zeitschriften gruppenbezogen Konferenzen mit allen pädagogischen Fachkräften (telefonische) Beratung durch Heimleitung/PädagogIn Krisenintervention durch Heimleitung/PädagogIn Absicherung der Aufsicht bei Vertretungsbedarf für alle neuen Mitarbeiter verpflichtend bei systemischen Lehrinstituten Finanzierung durch die Einrichtung Einladung an das zuständige und das hauptbelegende Jugendamt Dialoggespräch Protokollführung 	<ul style="list-style-type: none"> - 1mal/Monat pro Team - nach Absprache - bis zu 10 Tagen - 1mal/Jahr/Mitarbeiter - bei Bedarf - ständig - wöchentlich - alle 2 Monate - ständig - 2 bis 5tägig - 1mal/Jahr

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Qualitätssicherung	Mitarbeitergespräche	<ul style="list-style-type: none"> vorbereitende schriftliche Fragestellungen für Leitung und MitarbeiterIn Personalentwicklungsgespräche Zielvereinbarungsgespräche Reflexionsgespräche Protokollführung 	- mind. 1mal/Jahr und bei Bedarf
	Katamnese	<ul style="list-style-type: none"> Hausbesuch nach Beendigung der Unterbringung Fragebogen 	- 1mal(nach ca. ½ Jahr)
	Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Treffen von Heimleitung und pädagogischen MitarbeiterInnen Rücksprache mit den Teams Organisationsentwicklung Überprüfung und Entwicklung der Leistung und Qualität unter Einbeziehung der Rückmeldungen von Leistungsempfängern etc. 	- 3monatlich - fortlaufend - fortlaufend - fortlaufend
	Umsetzung des § 8a SGB VIII (Gefährdungsrisiko bei Kindern und Jugendlichen, die in der Einrichtung leben)	<ul style="list-style-type: none"> Dokumentation, einschließlich aller Auffälligkeiten (verbale, körperliche oder Verhaltensauffälligkeiten) Reflexion in der Tagesbesprechung Reflexion in den Gruppenteams unter Einbeziehung der Familientherapeutin Reflexion mit FachkollegIn aus einem anderen Team der Einrichtung Reflexion in der Supervision mit externem/r SupervisorIn Abwägung des Risikos Intensivierung der Beobachtung und der Dokumentation Gespräch mit der Familie mit Vereinbarung zur Überprüfung und weiterem Gesprächstermin weitere Dokumentation Überprüfung des Gefährdungsrisikos Information an das fallbearbeitende Jugendamt 	- täglich - bei Auffälligkeiten - bei Auffälligkeiten - bei Kindeswohlgefährdung - täglich, speziell - laut Vereinbarung - direkt oder bei nicht erfolgter Abwendung

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Qualitätssicherung	Umsetzung des § 8a SGB VIII (Gefährdungsrisiko bei Kindern und Jugendlichen, die nicht in der Einrichtung leben – z.B. Geschwister)	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation • Reflexion in der Teambesprechung • Information an das fallbearbeitende Jugendamt, sofern nicht im Rahmen der regulären Familienarbeit • Vorgehen wie oben bei Abrechnung über Fachleistungsstundenart 2 	<ul style="list-style-type: none"> - bei vermuteter Kindeswohlgefährdung - bei Beauftragung durch das Jugendamt
	Umsetzung des § 72a SGB VIII	<ul style="list-style-type: none"> • Einholung eines polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 (1) Bundeszentralregistergesetz • Bei pädagogischen und hauswirtschaftlichen MitarbeiterInnen • Personalbogen bei Einstellung an Landesjugendamt, Kreisjugendamt und Spitzenverband • Meldung nach §§ 45 ff SGB VIII, insbesondere § 47 SGB VIII 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Einstellung - jeweils nach 5 Jahren
	Beteiligung der Kinder	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendteam-Sitzungen • Sprechzeiten bei der Heimleitung • Möglichkeit, die Heimleitung zur Beschwerde und Unterstützung zu kontaktieren • Befragung zur Zufriedenheit • Persönliche Stellungnahme des Kindes/Jugendlichen als Bestandteil des Sachstandsberichts zur Vorbereitung des Hilfeplangesprächs 	<ul style="list-style-type: none"> - wöchentlich - wöchentlich - täglich - jährlich - vor jedem HPG
	Umsetzung der Kinderrechte	<ul style="list-style-type: none"> • Einhaltung der Kinderrechte (Vorlage des Landesjugendamtes) • Thematisierung der Rechte und ihrer Grenzen • Schriftliche Fixierung u. Bereitstellung der Rechte • Zugang zu Rechten und entsprechender Literatur 	<ul style="list-style-type: none"> - ständig - bei Bedarf - vor Aufnahme - ständig
Dokumentation	Tägliche Aktenführung	<ul style="list-style-type: none"> • pädagogischer Entwicklung • Einzelbetreuung • besondere Vorkommnisse 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - nach Anlass - nach Anlass

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe
familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen



Leistung	Maßnahme	Mittel	Umfang
Dokumentation	Tägliche Aktenführung Monatliche Aktenführung Vorbereitende Aktenführung Kassen- und Kontoführung	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesablauf • Dokumentation von Hygiene und Medikation • Kurzprotokolle von Gesprächen und Telefonaten • Erstellen von Beobachtungsbögen • Erstellen von Erziehungsplänen • Sachstandsbericht • personenbezogene Geldleistungen werden für die Kinder einsehbar als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dokumentiert 	<ul style="list-style-type: none"> - täglich - täglich - nach Anlass - monatlich - vor Hilfeplangespräch - fortlaufend
Verwaltung	Schriftwechsel Buchführung Versicherungsschutz	<ul style="list-style-type: none"> • allgemeiner Schriftwechsel • Ausfertigung von Bescheinigungen • Berichte • Beschaffung notwendiger Unterlagen • Beantragungen • Akquirierung von Spendengeldern/Sachspenden • Verwalten von Taschen- und Bekleidungsgeld • allgemeine Verwaltungsaufgaben in Bezug auf die Personalbuchhaltung, die Finanzbuchhaltung, die Entgeltkalkulation und die monatlichen Kostenrechnungen • Sicherstellen des Versicherungsschutzes • Bearbeitung von Versicherungsfällen 	<ul style="list-style-type: none"> - bei Bedarf - bei Bedarf - bei Bedarf - ständig - bei Bedarf - wenn möglich - monatlich - ständig - ständig - nach Anlass
Mögliche Zusatzleistungen (als Fachleistungsstunden laut Leistungsbeschreibung)	Besonders intensive Eltern- und Familienarbeit Nachgehende Familienarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • systemische Beratung / Therapie • Hausbesuche und Einzelkontakte 	<ul style="list-style-type: none"> - nach Absprache im HPG - 14tägig bis monatlich - monatliche Stunden nach Absprache

Leistungsbeschreibung

Intensivangebot II

Siegstr. 107
53783 Eitorf
02243/7611

Haus Eichenhöhe

*familienorientierte Heim- u. Heilpädagogik
bedarfsgerechte Erziehungshilfen
betreute Wohnformen*



Rahmenbedingungen / Leistungsstrukturen

- Intensive, stationäre Betreuung jüngerer Kinder in einer heilpädagogisch-therapeutischen Intensivgruppe mit variablem, am päd. Bedarf ausgerichteten Wechseldienst und Nachtbereitschaft, 5 Plätze, koedukativ, 6-11 Jahre, 5,05 Fachkräfte (1:0,99)
- Fachkräfte (personelle Struktur und Ressourcen):
0,8 Dipl.-Pädagogin (+Sexualpädagogin), 2 SozialpädagogIn (Dipl./BA, syst. Berater), 1,75 ErzieherInnen, 0,5 Heilerziehungspflegerin; + 0,5 Hauswirtschaftskraft. – insgesamt 5,05 VK
1,01 ErzieherInnen (ausgebildet und i.A.) zusätzlich bei Belegung des teilselbstständigen Wohnens
Heimleiterin = Dipl.-Sozialpädagogin mit Zusatzausbildung systemische Familientherapie (SG), Sozialmanagement, §8a-Kinderschutzfachkraft
Vertretung = N.N.

Sachausstattung

Grundstück / Gebäude (Siegstraße 107)

- Freistehendes, 1984 erstelltes Wohnhaus mit 3 Etagen, großem eingezäunten Gartengrundstück (große Rasenfläche mit Spielplatz, Sandkasten, Schaukel und Klettergerüst, kleinem Kräutergarten, Grillhütte, Bauhütte, von Beerensträuchern und Bäumen umgeben), auf zwei Etagen stehen ca. 160 qm Wohnfläche (kindgemäß eingerichtet) zur Verfügung, im Erdgeschoss Appartement für teilselbstständiges Wohnen, plus Therapieraum, Werkraum und zwei Garagen, alle Kinder haben Einzelzimmer

Material / Hilfsmittel

- Reichliche Ausstattung mit Spiel-, Sport- und Beschäftigungsmaterialien: Gesellschaftsspiele, Sport- und Spielgeräte für Spielplatz, Bauhütte, Bastelmaterial, Videothek für Kinder, Kinderliteratur, Bausätze für technisches Werken, Musikinstrumente, von Kindern benutzbarer Computer mit Internetzugang und Spaß- und Lernspielen
- Gute Ausstattung mit diagnostischem und therapeutischem Material: erprobte therapeutische Fördermaterialien, spezielle und ausgewählte Literatur für besondere Problembereiche, Fachzeitschriften
- Gute Ausstattung des hauswirtschaftlichen Bereiches: qualitativ hochwertige Geräte für Kochen, Waschen, Trocknen, Nähen, Sauberhaltung der Räume
- Gute Ausstattung der Verwaltung: Arbeitsplätze mit PC-Netzwerk, entsprechender Software, ISDN-Kommunikation und diversen Bürogeräten
- Eigener PKW mit 9 Plätzen